

(Free and download) Totengedenken: Roman

## Totengedenken: Roman

Von Rennie Airth

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #342172 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-18Erscheinungsdatum: 2015-05-18File Name: B00R6TY6LM | File size: 76.Mb

**Von Rennie Airth : Totengedenken: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Totengedenken: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenige Jahre nach dem Ende des II. Weltkrieges...Von dubhGrobritannien ist noch immer von den Nachwehen geprgt: in den Stdten sind die Lcken, durch Bomben verursacht, deutlich zu sehen und noch sind Lebensmittel und Benzin

rationiert... Doch seit Kriegsende ist die Labour Party an der Macht und nicht nur die Gesellschaft versucht sich in einem Neuanfang, sondern auch die Wirtschaft. In dieser Zeit erschüttert eine Mordserie die Öffentlichkeit: bei den Opfern handelt es sich um vermeintlich unbescholtene Männer und sie scheinen irgendwie miteinander verknüpft zu sein - doch die Polizei hat arge Probleme, ein Motiv zu erkennen. Dazu kommt ein nicht beendeter Brief - der an Scotland Yard adressiert ist und John Madden erwähnt -, den die Ermittler auf dem Schreibtisch eines Opfers finden. Der schon einige Zeit pensionierte Scotland-Yard-Inspector John Madden, der sich mit Frau und Kindern zurückgezogen hatte, unterstützt nun seine ehemaligen Kollegen und nach und nach finden sich Hinweise auf eine Lynchjustiz... Leider wurden ja nicht alle Krimis von Rennie Airth ins Deutsche übersetzt. Bei "Totengedenken" handelt es sich um den vierten Fall des Ermittlers John Madden, der aber völlig eigenständig zu lesen ist. Zwischen den einzelnen Krimis liegen große zeitliche Abstände - vielleicht passt sich der Autor hier dem eigenen Schreibverhalten an. Denn zwischen den Veröffentlichungen seiner Romane liegt jedes Mal eine gefühlte Ewigkeit. Mag sein, dass der Südafrikaner einfach kein Schnellschreiber ist - nach der Lektüre des neuesten Falles muss ich aber sagen, dass das vielleicht auch ein ganz gute Idee ist, denn die Qualität des Geschriebenen ist einfach richtig gut. Also habe ich beschlossen, dass ich mich jetzt einfach in Geduld beuge und hoffe, dass der Autor noch einen weiteren Krimi um Inspector Madden schreibt... Hier stimmt einfach alles: die Spannung hält sich sehr gut, die Auflösung ist gekonnt, die Figuren sind in meinen Augen glaubhaft und mit John Madden und einer jungen Kollegin gibt es zwei besonders sympathische Charaktere. Natürlich muss ich zugeben, dass mich die Zeit der Handlung sehr interessiert - vor allem, wenn ich bedenke, dass die Zusammenhänge zurück in beiden Weltkriege reicht... Für mich sind die Szenen und die Atmosphäre einfach authentisch und lassen mich in schwierige Zeiten blicken. Zumal sie natürlich auch für die Ermittlungen einen perfekten Nährboden bieten. Fazit: Wer gerne historische Krimis liest, die nicht vom bloßen Thrill leben, sondern viel von der damaligen Zeit transportieren sollen und so eine gelungene Stimmung schaffen, der wird hier perfekt bedient. Rennie Airth versteht sein Handwerk und ich hoffe auf einen weiteren Fall mit John Madden!

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Totengedenken Von Sternenstaubfee England 1947: Eine Mordserie gibt den Kommissaren Rätsel auf. Mehrere Männer wurden regelrecht hingerichtet, doch scheinbar hatten sie nichts miteinander zu tun. Die Indizien deuten aber auf einen gemeinsamen Täter hin. Tötet er wahllos? Oder gibt es einen Zusammenhang? Und was hat der pensionierte Scotland-Yard-Inspektor John Madden mit dem Fall zu tun? Sein Name taucht in einem Brief auf, den eines der Opfer kurz vor seinem Tod geschrieben hat. Mein Leseindruck: "Totengedenken" ist mein erstes Buch von Rennie Airth, aber es wird sicher nicht mein letztes gewesen sein! Ich habe diesen Krimi wirklich kaum aus der Hand legen können; die Geschichte hat mich von Anfang an packen können und mich nicht wieder losgelassen. Die Geschichte spielt in England kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, was alleine schon richtig interessant ist. Der Mordfall bzw. die Mordserie ist sehr rätselhaft und nicht vorhersehbar. Mir hat die Ermittlungsarbeit der Kommissare richtig gut gefallen. Schritt für Schritt erschließen sich immer mehr Hintergründe, und es ergibt sich mit der Zeit ein immer klareres Bild. Die Charaktere haben mir auch sehr gut gefallen. Sie sind gut ausgearbeitet, so dass sie echt wirken und man sich ein gutes Bild von ihnen machen kann. Es hat richtig Spaß gemacht, dieses Buch zu lesen. Wer gerne anspruchsvolle und interessante Krimis vor historischem Hintergrund liest, sollte sich dieses Buch auf jeden Fall einmal näher ansehen!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ruhiger Krimi aus dem Nachkriegsengland Von Logan Lady England 1947: Ozzie ist gerade beim Angeln und ist einigermaßen mit seinem Leben zufrieden, als er mit einem Schuss hingerichtet wird. Die Polizei ist zunächst ratlos. Wer wollte schon einen ehemaligen Bankdirektor töten? In den Unterlagen des Toten finden die Beamten einen angefangenen Brief. Darin wird der ehemalige Inspector John Madden erwähnt. Doch warum? Madden wird informiert und muss bald erfahren, dass es einen ähnlichen Mord schon in Schottland gab. Wie hängen die Delikte zusammen?" Totengedenken" war mein erster Roman von Rennie Airth. Erst beim Lesen habe ich erfahren, dass dieses Werk bereits der 3. Teil der John-Madden-Reihe ist. Dies hat mich schon gereizt, denn ich lese Reihen gern chronologisch. Vielleicht war das auch mit ein Grund, warum mich das gesamte Buch nicht berzeugen konnte. Der Roman wird von einem auktorialen Erzähler geschildert. Man verfolgt sowohl die Ermittlungen der Polizei, als auch dem Privatleben von John Madden und anderen Nebenfiguren. Dadurch werden eine Menge Personen eingeführt, die es mir nicht leicht gemacht haben, der Geschichte selbst zu folgen. Rennie Airth mischt die Ermittlungen mit Einblicken in das normale Leben von John Madden. Diese Mischung ist in meinen Augen nicht wirklich gelungen. Denn durch die Einschübe wirkt das Werk in die Länge gezogen und zeitweise habe ich mich auch gelangweilt. Auch die Story an sich konnte mich nicht berzeugen. Sehr ruhig, ja fast still gehen die Ermittlungen vonstatten. Auf den ersten 100 Seiten war ich drauf und dran, den Roman beiseite zu legen, da so gut wie nichts passierte. Erst zur Mitte hin kam so was wie Spannung auf, wobei auch diese für mich schnell verpuffte. Der Grund: nachdem die Untersuchungen erst gar nicht vorangingen, ging ein Hinweis, um in John Madden eine mehr als wichtige und bahnbrechende Erinnerung hervorzurufen. Das war für mich zu schnell, zu unglaubwürdig, zu wenig durchdacht. Auch zu den Figuren selbst konnte ich keinen Zugang finden. Vielleicht lag es daran, dass sie, da es bereits Band 3 der Reihe ist, nicht eingeführt oder charakterisiert wurden. Zudem sind die handelnden Personen typisch britisch zurückhaltend und geben wenig von sich preis. Dieses Konzept kann funktionieren, für mich blieben John Madden und Co. aber farblos und ungenau. Ich war vor allem auf die Art der Ermittlungen kurz nach dem 2. Weltkrieg gespannt. Doch bis auf ein paar Hinweise wie Benzinrationierung und Verknappung der Lebensmittel hatte der Roman auch

durchaus in den 90er Jahren spielen können. Hier hätte ich mir etwas mehr Einblick in die damalige Zeit gewünscht. Der Stil von Rennie Airth ist durchaus gut zu lesen. Ihre Erzählweise ist leise, bedacht und schweift auch gern mal ab. Ich kann mir gut vorstellen, dass man diesen Roman bei Kaminfeuer mit einem Glas Cherry genießen kann. Fazit: für mich war England kein Gedenken wert. Schade!

Kurzbeschreibung England 1947. Die Wunden des Zweiten Weltkriegs sind kaum verheilt, als eine erschreckende Mordserie der Polizei Rätsel aufgibt: Wer tötet anscheinend unbescholtene Männer, die keine erkennbare Verbindung zueinander hatten? Und warum hat sich ein Opfer kurz vor seinem Tod nach dem ehemaligen Scotland-Yard-Inspector John Madden erkundigt? Der pensionierte Madden nimmt an der Seite seines früheren Protegés Detective Inspector Billy Styles die Ermittlungen auf und stößt auf eine alte Rechnung, die noch lange nicht beglichen ist

...Kurzbeschreibung England 1947. Die Wunden des Zweiten Weltkriegs sind kaum verheilt, als eine erschreckende Mordserie der Polizei Rätsel aufgibt: Wer tötet anscheinend unbescholtene Männer, die keine erkennbare Verbindung zueinander hatten? Und warum hat sich ein Opfer kurz vor seinem Tod nach dem ehemaligen Scotland-Yard-Inspector John Madden erkundigt? Der pensionierte Madden nimmt an der Seite seines früheren Protegés Detective Inspector Billy Styles die Ermittlungen auf und stößt auf eine alte Rechnung, die noch lange nicht beglichen ist ...über den Autor und weitere Mitwirkende Rennie Airth wurde in Südafrika geboren und arbeitete einige Zeit als Auslandskorrespondent für Reuters. Er hatte in England bereits zwei Romane veröffentlicht, bevor ihm mit Nacht ohne Gesicht, dem Auftakt der Serie um den Ermittler John Madden, der internationale Durchbruch gelang.